

Versammlung am 7. Dezember 1928.

Vorsitzender: Hans Rebel.

I. Zu Beginn der Sitzung gibt der **Vorsitzende** die Trauernachricht von dem am 29. November 1928 erfolgten Hinscheiden des langjährigen Sektionsmitgliedes und Präsidenten des Österr. Entomologenvereins **Josef Franz Berger**, Schuldirektors i. R.

Er war am 2. März 1860 in Stockerau (N.-Ö.) geboren. Seine Eltern übersiedelten aber schon im Jahre 1866 nach Wien, wo er auch das Zeugnis der Reife an der Lehrerbildungsanstalt im Jahre 1879 erwarb. Bald darauf trat er in den Lehrdienst und war an verschiedenen Volksschulen bis zu seiner im Jahre 1920 erfolgten Versetzung in den Ruhestand tätig.

Berger hatte einen überaus regen Sinn für die Natur und verfügte auch über eingehendere botanische Kenntnisse, die ihm in späteren Jahren bei seinen entomologischen Bestrebungen sehr zu-statten kamen. Er wurde schon im Jahre 1916 in dem durch Vereinigung des Wiener Entomologenvereines und der Vereine Elpenor und Polyxena entstandenen Österr. Entomologenverein zu dessen ersten Präsidenten gewählt. Naturgemäß widmete Josef Franz Berger seine ganze Kraft dem Österr. Entomologenverein, war aber auch ein ständiger Besucher unserer Monatsversammlungen. Ich muß in dankbarer Anerkennung hervorheben, daß Berger bei allen Fragen, welche unsere Sektion und den Österr. Entomologenverein gleichzeitig berührten, jederzeit das größte Entgegenkommen bewiesen hat, so daß sich die Beziehungen beider Vereinigungen bis heute auf das freundlichste gestaltet haben und die begründete Hoffnung besteht, daß sie auch in Zukunft so bleiben werden.

Berger war trotz des gebotenen Ernstes des früheren Schulmannes eine heitere Natur, die sich gern im entomologischen Freundeskreise bewegte, zu welchem insbesondere auch Robert Gschwandner gehörte. Regelmäßige gemeinsame Sonntagsausflüge trugen dazu bei, die freundschaftlichen Beziehungen gleichgesinnter Entomologen zu erhalten.

Wir werden Josef Franz Berger, dessen entomologische Tätigkeit in den Mitteilungen des Österr. Entomologenvereins zweifellos eine eingehende Würdigung erfahren wird, stets ein ehrendes Andenken bewahren.— Die Versammelten erheben sich von den Sitzen.